

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 202.

Freitag, den 3. September 1880.

(3562—2)

Nr. 4748.

Gärtnergehilfen-Dienst.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach wird für die praktische Unterweisung der Schüler, dann für Verrichtung der Arbeiten im Obst- und Gemüse wie im auch botanisch-pomologischen Garten und bei der Bienenzucht, ein Gärtnergehilfe mit der Jahreslöhnung von 250 fl., freier Wohnung und mit dem unentgeltlichen Genuß des Samengemüses für den allfälligen eigenen Bedarf gegen beiderseitige dreimonatliche Kündigung aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle haben in ihren Gesuchen den allfälligen Familienstand anzugeben und nachzuweisen, daß sie gut gefittet, gesunder und kräftiger Körperconstitution und der slovenischen Sprache mächtig, sowie daß sie in der Obst- und Bienenzucht und im Gemüsebaue sehr gut bewandert sind (auch auf Kenntnisse in der Blumenzucht wird gesehen), und dieselben

bis 20. September 1880

bei der Direction der Obst- und Weinbauschule in Slap wenn möglich persönlich zu überreichen.

Laibach, am 29. August 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3448—3)

Nr. 4258.

Diurnistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß findet ein Diurnist sogleich dauernde Aufnahme.

Für den Fall der Tauglichkeit in Grundbuchsanlegungs-Geschäften wird demselben ein Tagsgeld von 1 fl. 20 kr. zugesichert.

Die Gesuche um diese Stelle sind sogleich, doch spätestens bis 10. September l. J. hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 19ten August 1880.

(3471—2)

Nr. 4041.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Peteline**

auf den 13. September l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Dorsko einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22. August 1880.

(3467—3)

Nr. 174.

Schulenanfang.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Vorbereitungsschule sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1880/81 mit dem heil. Geistamte am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schüler findet am 13., 14. und 15. September vormittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang der Lehrer-Bildungsanstalt wird das zurückgelegte 15te Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht.

Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachfolgende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte und Naturlehre. Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; b) der Tauf- oder Geburtschein; c) ein Gesundheitszeugnis.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsschule sind erforderlich: a) das zurückgelegte 14. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre; b) physische Tüchtigkeit und sittliche Unbescholtenheit; c) das Entlassungszeugnis der Volks- oder Bürgerschule.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der Übungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die zweite, dritte und vierte Classe findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich längstens bis 15. September

persönlich oder schriftlich melden.

Laibach am 24. August 1880.

Direction der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt.

Anzeigebblatt.

(3531—3)

Nr. 6042.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5ten Jänner 1880, Z. 50, auf den 3. Juli 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Martin Blut von Blutsberg gehörigen Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 302 und ad Vogelei bei Mötting sub Urb.-Nr. 116 wird mit dem vorigen Anhang auf den 4. September 1880

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Juli 1880.

(3532—3)

Nr. 6852.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Bajal von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 2301 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 38 und 65 hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. September, die zweite auf den 8. Oktober

und die dritte auf den 6. November 1880, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. Juli 1880.

(3463—3)

Nr. 11,218.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Dorn, Agnes Garbaj, Franz Lipah, als Cessionär der Gertraud Jančar, und Dr. Vhačič, als Curator der Marie Prek (durch Dr. Zarnit), die executive Versteigerung der dem Martin Javornik von Jrdorf gehörigen, gerichtlich auf 4663 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45, tom. I, fol. 47 ad Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 18. September,

die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den 17. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Mai 1880.

(3529—3)

Nr. 6289.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 6. März 1880, Z. 2138, auf den 11. September angeordnete executive Feilbietung der dem Jakob Stala von Kal Nr. 14 gehörigen Realität ad Herrschaft Gradaz sub Curr.-Nr. 209 wird mit dem vorigen Anhang auf den

1. September, 25. September und 30. Oktober 1880

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. Juli 1880.

(3335—2)

Nr. 3068.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Fröhlich von Stein (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Georg Terran'schen Verlaß durch den Curator Johann Levidnik von Stein gehörigen, gerichtlich auf 989 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 66, 67 und 74 vorkommenden Realitäten zu Rasovč Hs.-Nr. 7 und 19 pcto. 250 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. September, die zweite auf den 13. Oktober

und die dritte auf den 17. November 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-

geordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3453—2)

Nr. 12,953.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Pištur von Blažbühl gehörigen, gerichtlich auf 3847 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 452 und 1201 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

18. September 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. Juni 1880.

5. October 1880,
vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
23 Mai 1880.

(2758—3)

Nr. 1992.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am
17. Juli 1880.

(3355-3

Mr. 2858.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 29sten
Juli 1880.

(3334—3

Mr. 3284

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. L. Bezirksgericht Stein, am 20sten
Juni 1880.

6. Oktober 1880,
vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist
K. t. Bezirksgericht Adelsberg, am
20. Mai 1880.

(3397—3)

№r. 2693.

25. Juni 1880.
(3431—3) Nr. 3700.

1

K. l. Bezirksgericht Wippach, am
20. Juli 1880

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am
23. Juli 1880.

(3342—3)

Mr. 3312.

(3333-3) Nr. 3822.

(3333-3)

Mr. 3822

R. t. Bezirksgericht Stein, am 20sten
Juni 1880.

(2555-3) Nr. 4278.

(2555-3)

Mr. 4278.

23. Mai 1880.

(3315-3)

Mr. 3706

Erinnerung

(3121—3

Mr. 740

als Curator ad actum
R. I. Bezirksgericht Boitisch, am

R. L. Be

and

(3546—1)

Nr. 11,219.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Meja von Zagradice (durch Herrn Dr. Jarnil) die exec. Versteigerung der dem Primus Motnik von Sostru gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Hälfte der Realität Rectf.-Nr. 29/a ad Lustthal tom. II, fol. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter dem-

selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen

Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. Mai 1880.

(3543—1)

Nr. 14,596.

Executive**Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz

Sebenik in Pleschnitz die executive Feil-

bietung der dem Josef Eloha von Inner-

goritz gehörigen, mit gerichtlichem Pfand-

rechte belegten, ihm zustehenden Besitz- und

Genussrechte, dann laut Feilbietungspro-

tolls de praes. 8. Juni 1880, Z. 12,595,

geschätzten Parzellen, und zwar pr. 200 fl.

und 200 fl., zusammen 400 fl. ö. W., be-

willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-

sungen, die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, vormittags

und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-

mittags, in der Kanzlei des gefertigten

Bezirksgerichtes mit dem Besatze ange-

ordnet worden, dass die Besitz- und Ge-

nussrechte bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schä-

tzungswert, bei der letzten Feilbietung aber

auch unter demselben gegen sogleiche Be-

zahlung an den Meistbietenden hintan-

gegeben werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-

bach, am 11. Juli 1880.

(3527—1)

Nr. 5534.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna

Kaufl (durch den Nachhaber Franz

Kaufl von Gottschee) die exec. Versteige-

rung der dem Mathias und der Katharina

Jaloe von Seitendorf gehörigen, gericht-

lich auf 835 fl. geschätzten Realität sub

Curr.-Nr. 295 und 475 ad Gut Semic

sungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 14ten

August 1880.

das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen

Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am

20. Juni 1880.

(3353—1)

Nr. 4552.

Reassumierung**exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großschiez wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn

Johann Köstler von Orteneegg (durch dessen

Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort)

die mit dem Bescheide vom 5. April 1877,

Z. 2840, mit dem Reassumierungsrechte

fistierten exec. Feilbietungen der Realität

des Anton Korosec von Oberkallische Nr.

3, sub Urb.-Nr. 113/1, Rectf.-Nr. 47/1,

Fasc. II, Einlage Nr. 343 ad Auerberg,

nämlich auf den

16. September,

16. Oktober und

18. November 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen

Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großschiez, am

11. August 1880.

(3533—1)

Nr. 6313.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-

amtes Wölling die executive Versteige-

rung der dem Josef Gerdesic von Do-

braviz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf

674 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 4

Steuergemeinde Dobraviz bewilligt und

hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und

zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am

11. Juli 1880.

(3488—1)

Nr. 6272.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird

bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand

Uelich (durch Herrn Dr. Fingersperger von

Eilli) die exec. Versteigerung der der

Francisca Macler von Brische gehörigen,

gerichtlich auf 541 fl. geschätzten Realitä-

tenthälfte im Grundbuche Galleneegg Urb.-

Nr. 47, tom. I, fol. 169 bewilligt und

hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und

zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in Litzai mit dem Anhang angeord-

net worden, dass die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 14ten

August 1880.

(3537—1)

Nr. 18,545.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dies-

gerichtlichen Edicte vom 10. Mai 1880,

Z. 9324, hiemit bekannt gemacht, dass

die erste exec. Feilbietung der dem Anton

Padar von Sanische gehörigen Realitäten

Einl.-Nr. 1, 16 und 17 ad Steuerge-

meinde Kleingupf erfolglos geblieben ist,

daher am

22. September 1880

zur zweiten exec. Feilbietung mit Bei-

behalt der Stunde und des Ortes und mit

dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 24. August 1880.

(2543—1)

Nr. 1104.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn

Alexander Pavlin von Birkendorf (durch

Herrn Dr. Mencinger von Krainburg)

die exec. Versteigerung der der Maria

Kuncic von Stenitschne gehörigen, gericht-

lich auf 3553 fl. geschätzten Realität Rectf.-

Nr. 6 ad Gut Gallenfeld sub Einl.-Nr.

755 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-

Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der Amtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen

Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am

8. Juni 1880.

(3514—1)

Nr. 3107.

Executive**Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k.

Steueramtes Idria (in Vertretung des

hohen k. k. Avaras) gegen Valentin Selaf

von Selo Ps.-Nr. 3 wegen aus dem steuer-

amtlichen Rückstandsausweise vom 10ten

März 1880 schuldigen 30 fl. 86 kr. ö. W.

c. s. c. in die executive öffentliche Ver-

steigerung der dem letztern gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-

Nr. 281/136 vorkommenden Realität, im

gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

2170 fl. ö. W., bewilligt und zur Vor-

nahme derselben die exec. Feilbietungs-

Tagungen auf den

7. Oktober,

11. November und

9. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhang bestimmt worden,

dass die feilzubietende Realität nur bei

der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden

hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Vicitationsbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den ge-

wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten

August 1880.

(3526—1)

Nr. 3473.

Erinnerung

an Miko Juršic von Prusendorf, der-

mal unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-

straß wird dem Miko Juršic von Prus-

endorf, dermal unbekannten Aufenthaltes,

hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem

Gerichte Martin Sinitic von Prusendorf

Nr. 8 auf Erfügung der Hälfte der Wein-

gartrealität Binar sub Berg-Nr. 407/2

ad Herrschaft Thurnamhart die Klage an-

gebracht, worüber die Tagung zur

ordentlichen mündlichen Verhandlung auf

den 17. September 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten

diesem Gerichte unbekannt und derselbe

vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend

ist, so hat man zu dessen Vertretung und

auf dessen Gefahr und Kosten den Michael

Petretic von Ferluga als Curator ad

actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende

verständigt, damit er allenfalls zur rechten

Zeit selbst erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter bestellen und diesem

Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und

die zu seiner Vertheidigung erforderlichen

Schritte einleiten könne, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichts-

ordnung verhandelt werden und der Be-

klagte, welchem es übrigens frei steht, seine

Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator

an die Hand zu geben, sich die aus einer

Verabsäumung entstehenden Folgen selbst

beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am

13. Juli 1880.

(2859—1)

Nr. 3365.

Erinnerung

an Johann Jamsek von Branica, un-

bekannten Aufenthaltes, und dessen un-

bekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach

wird dem Johann Jamsek von Branica,

unbekannten Aufenthaltes, und dessen un-

bekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe der minderjährige Johann

Jamsek von Branica Nr. 9 vertreten durch

die Vormünder Maria Turk von Branica

Nr. 9 und Andreas Vidrih von Gottschee

Nr. 9) wider dieselben die Klage auf Erfügung

der Realitäten ad Herrschaft Wippach

Band XXV, pag. 161 und Gilt Haasberg

tom. C, pag. 171, sub praes. 2. Juli

1880, Z. 3365, hieramts eingebracht,

worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-

handlung die Tagung auf den

8. Oktober 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29

Violin-, Guitarre- und Bithersaiten

auss der Fabrik der Gebrüder Kirchner in Wien sind zu haben bei

Vaso Petricic
in Laibach. (3591) 3-1

Eine

Weißstickerin

empfiehlt sich der geehrten Damenwelt zur Uebernahme von Weißstickerien; auch ist dieselbe bereit, gegen sehr mäßiges Honorar außer Hause zu arbeiten und Unterrichtsstunden zu erteilen. — Adresse in Herrn Bamberg's Buchhandlung. (3590) 3-1

Gesucht

werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-30

Literarisches Institut,
Gotha.

Ein Gewölbe

ist im Hause Nr. 9 am Rathhausplatz zu Michaeli zu vergeben; ferner sind

zwei Häuser

in der Gastellstraße Nr. 9 und 11 billig zu verkaufen. (3525) 3-2
Auskunft wird im Verkaufslocale des Jakob Cik am Alten Markte Nr. 4 erteilt.

(3518-1) Nr. 5942.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Juni l. J., Z. 4356, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsache des Anton Selicar von Birkendorf (durch Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Johann Markovic von Beje für die unbekannt wo befindliche Helena Stör von Duplach lautende Realfeilbietungsruhr dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 24. August 1880.

(3547-1) Nr. 18,344.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. April 1880, Z. 7538, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite exec. Feilbietung der dem Johann Kocman von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78 der Steuergemeinde Ratschna erfolglos geblieben ist, daher am

18. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 19. August 1880.

(2856-1) Nr. 3725.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch dessen Macht-haber Josef Göderer von dort) die mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1880, Z. 663, auf den 8. Juli l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Andreas Lujar von Lujarje sub Urb.-Nr. 134, Rectf.-Nr. 55, tom. II, fol. 341 ad Auersperg auf den

9. Oktober 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. t. Bezirksgericht Großlaskiz, am 5. Juli 1880.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasseverein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und in Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1880/81 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit dem Geburtscheine, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt, bis

30. September l. J.

der Sparcasse-Amtsdirection zu übergeben.

Laibach, am 1. September 1880.

(3592) 3-1

Direction der krainischen Sparcasse.

(3374-3) Nr. 17,547.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass, nachdem auch zur zweiten exec. Feilbietung der Realität des Georg Bengou von Weisschaid Urb.-Nr. 708 ad Michelfstetten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 11. September 1880

anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1880.

(3552-1) Nr. 2204.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 8ten Mai 1880, Z. 2204, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 21. August 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

21. September 1880 angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1880.

(3553-1) Nr. 3231.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 3ten Mai 1880, Z. 3231, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 16. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

16. September 1880 angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 16. August 1880.

(3540-1) Nr. 18,342.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. April 1880, Z. 7625, hiemit bekannt gemacht, dass die zweite exec. Feilbietung der der Gertraud Salar von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1693 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

18. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 19. August 1880.

(3517-1) Nr. 3165.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 3ten Mai d. J., Z. 3165, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 12. August d. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Georg Gasperlin von Dscheul gehörigen, auf 3710 fl. bewerteten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur dritten auf den

13. September 1880 angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1880.

(3541-1) Nr. 18,286.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. April 1880, Z. 9189, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Valentin Jarc von Kozarje gehörigen, gerichtlich auf 3624 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6, tom. I, fol. 21 und Urb.-Nr. 1826, Band IX, fol. 157 ad Magistrat Laibach erfolglos geblieben ist, daher am

18. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 19. August 1880.

(3538-1) Nr. 18,540.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juli 1880, Z. 14,432, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der Hälfte der in der krainischen Landtafel sub Band II, Z.-Nr. 245 vorkommenden, auf 676 fl. bewerteten Giltrealität Granitschhof erfolglos geblieben ist, daher am

22. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

Laibach, am 22. August 1880.

(3319-3) Nr. 7309.

Erinnerung

an Ferdinand Fabijanec, dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Mödling wird dem Ferdinand Fabijanec Nr. 188 von Mödling, resp. dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Vadovina von Radovica Nr. 5 die Klage de praes. 3. August 1880, Z. 7309, pcto. 242 fl. 37 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Verhandlung auf den

10. September 1880 hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Alois Weibl von Mödling als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werde und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Mödling, am 6. August 1880.

(3530-3)

Nr. 708.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 28. Juni 1867, Z. 3376, auf den 23. September, 23. Oktober und 23. November 1867 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Georg Popovic von Malince gehörigen Realität ad Steuergemeinde Radovica werden mit dem vorigen Anhange auf den

3. September,

2. Oktober und

6. November 1880

reassumiert.

R. t. Bezirksgericht Mödling, am

20. Juli 1880.

(3557-1) Nr. 2679.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Kragel von Oberdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Stefan Einl.-Nr. 39 vorkommenden Realität in Oberdeutschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Feilbietung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen hat, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Treffen, am 16ten August 1880.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat September 1880.

		Maß-	zu-
		ochsen	schaf-
			und
			Stiere.
1. Sorte			
(Fleisch bester Qualität):		tr.	tr.
1.) Roastbraten	Kilogramm	56	50
2.) Lungenbraten	50 Defagr.	28	25
3.) Kreuzstück	20 Defagr.	11 1/2	10
4.) Kaiserstück	10 Defagr.	6	5
5.) Schliffelbretel			
6.) Schweifstück			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7.) Hinterhals	Kilogramm	48	42
8.) Schulterstück	50 Defagr.	24	21
9.) Rippenstück	20 Defagr.	10	8 1/2
10.) Oberweiche	10 Defagr.	5	4 1/2
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11.) Fleischkopf	Kilogramm	40	34
12.) Hals	50 Defagr.	20	17
13.) Unterweiche	20 Defagr.	8	7
14.) Bruststück	10 Defagr.	4	3 1/2
15.) Wadenschinken			

Als Suwage dürfen zum Fleisch der ersten

Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleisch nach dem

zweiten und dritten Tarife aber nur 12 De-

Leber und Milze, und zwar überall nur in einer

Tagung per Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Feilschaft oder in einer

tarifmäßigen Preise, Gewichte, als durch

schlechteren oder anderen Qualität, wird nach

den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Für die

laufende Publicum wird aufgeschoben, zu

in diesem Tarife enthaltenen Feilschaften auf

keine Weise mehr, als die Säugung auszuweisen, zu

bezahlen; jede Ueberhaltung und Verworsung

aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die

Säugung erlauben sollte, sogleich dem Magistrat

zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der t. t. Landeshauptstadt

Laibach, am 29. August 1880.

Der Bürgermeister: Lofschan.